



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 09.05.2014

Beginn: 19:30
Ende: 22:00
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beer, Johann

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Kolb, Georg

Abwesend ab TOP NÖ 1

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Reuter, Jochen

Riedmüller, Dieter

Rotter, Daniel

Anwesend ab TOP 2,
Abwesend ab TOP NÖ 1

Ortssprecher

Engerer, Ulrich

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Teil I

Konstituierende Sitzung Wahlperiode 2014 - 2020

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Marktgemeinderats
- TOP 3 Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister
- TOP 4 Wahl der weiteren Bürgermeister und Vereidigung
- TOP 5 Annahme einer Geschäftsordnung und Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, sowie Beiblatt und Anlagen
 - TOP 5.1 Beschlussfassung über die Entschädigung der weiteren Bürgermeister
 - TOP 5.2 Hauptverwaltungsausschuss, Wahl der Mitglieder
 - TOP 5.3 Rechnungsprüfungsausschuss; Wahl der Mitglieder und des Vorsitzenden
 - TOP 5.4 Bau- und Umweltausschuss; Wahl der Mitglieder
 - TOP 5.5 Ausschuss Entwicklung Zukunft, Jugend; Wahl der Mitglieder
 - TOP 5.6 Ortssprecher der Altgemeinde Sulzach
 - TOP 5.7 Entschädigung für Sitzungen des Marktgemeinderats und der Ausschüsse
 - TOP 5.8 Fahrtgeld für auswärtige Marktgemeinderatsmitglieder
 - TOP 5.9 Festlegung Termine Marktgemeinderatssitzungen, Zeitpunkt, Ort, Form und Ladungsfrist
 - TOP 5.10 Protokollführung, Schriftführer
 - TOP 5.11 Sonstiges bezüglich Geschäftsordnung und Satzung
 - TOP 5.12 Geschäftsordnung, Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit Anlagen und Beiblatt
- TOP 6 1. Bürgermeister, Dienstaufwandsentschädigung



Teil II Öffentliche Sitzung

- TOP 7 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.04.2014 (zugesandtes Protokoll vom 02.05.2014)
- TOP 8 Baugesuche
- TOP 8.1 Bayer Sabrina + Thomas; Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 9 Grundschule Dürrwangen
- TOP 9.1 Schulturnhalle, Sanierung; Vergabe Turnhallenboden + Prallwand
- TOP 9.2 Schulturnhalle, Sanierung; Sanitär, Heizung
- TOP 9.3 Grundschule Dürrwangen, Aula; Vergabe Akustik
- TOP 10 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 10.1 Dorferneuerung Sulzach; Wasserleitung
- TOP 10.2 Dorferneuerung Sulzach; Planungsleistungen fp7 Wasser, Beleuchtung, Ausstattung
- TOP 11 Abwasseranlage; Kanalverfilmung, zusätzliche Reinigungskosten
- TOP 12 Biber; Stoffelsweiher, Uferbefestigung
- TOP 13 Europawahl 2014; Wahlhelferentschädigung
- TOP 14 Jagdgenossenschaft Dürrwangen; Jahreshauptversammlung, nachträgliche Zustimmung
- TOP 15 Ferienprogramm, Organisation; Neustrukturierung ab 2014
- TOP 16 Bekanntgaben
- TOP 16.1 Altgemeinde Sulzach; Wahl eines Ortssprechers
- TOP 16.2 Ratsinformationssystem; Freischaltung, Information
- TOP 16.3 Gratulation zur Wahl in den Marktgemeinderat; TSV 08 Dürrwangen
- TOP 16.4 Schulungsangebote für Marktgemeinderäte; Kommunalverfassungsgesetze
- TOP 16.5 Firma Otto Antretter; Antrag zur Beseitigung Beischlag
- TOP 16.6 Bauausschuss; Sitzung am 20.05.2014
- TOP 16.7 Feuerwehr Haslach; Beschaffung TSF, Information
- TOP 16.8 Breitbanderschließung; Zwischeninformation
- TOP 16.9 Fernwasserversorgung Franken; Erneuerung Fernwirkkabel WW Haslach - HB Karlsholz
- TOP 16.10 Bauanträge zu Schwarzbauten; Stellungnahme und Verhalten der Gemeinde
- TOP 17 Sonstiges



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

Teil I

Konstituierende Sitzung Wahlperiode 2014 - 2020

TOP 1 Begrüßung

Sachverhalt:

In seiner Begrüßung zur ersten und gleichzeitig konstituierenden Sitzung der Wahlperiode 2014 – 2020 weist Bgm. Winter auf die Bedeutung und evtl. auftretende Schwierigkeiten bei Ausübung der Ehrenämter Marktgemeinderat und Bürgermeister hin. Er bittet bei allen Themen um eine nüchterne und neutrale Wertung der jeweiligen Sachverhalte im Rahmen der Vorschriften und dementsprechende Entscheidung. Er hofft auf Unterstützung und Mitarbeit durch jeden Marktgemeinderat, wünscht sich eine homogene, faire und gute Zusammenarbeit in den einzelnen Gremien, einen traditionell guten Stil untereinander und eine gute Sitzungsdisziplin.

Nach der Begrüßung wurde Karl Heiß als 2. Bgm. (von 2002 – 2014) verabschiedet. Als kleines Dankeschön wurde ein Präsent (Jubiläums-Krug der Gemeinde und ein Geschenkkorb) überreicht.

TOP 2 Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Marktgemeinderats

Sachverhalt:

Die neuen MGR-Mitglieder Katja Folberth, Ulrich Kiefner, Markus Kriegler und Jochen Reuter sowie der Ortssprecher der Altgemeinde Sulzach Ulrich Engerer wurden von Bgm. Winter nach Art. 31 Abs. 4 Satz 2 GO vereidigt.

TOP 3 Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Sachverhalt:

Vom Gemeinderat sind aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlzeit einer oder zwei weitere Bürgermeister zu wählen (Art. 35 Abs. 1 Satz 1 GO).

Die Fraktionen „CSU-Bürgerblock“ und „SPD-Freie Wählerschaft“ schlagen vor, zwei weitere Bürgermeister einzusetzen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt für die Wahlperiode 2014 – 2020 zwei weitere Bürgermeister einzusetzen.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15



TOP 4 Wahl der weiteren Bürgermeister und Vereidigung

Sachverhalt:

Die Wahl der weiteren Bürgermeister wurde in geheimer Abstimmung vorgenommen (Art. 51 Abs. 3 Satz 3 GO).

Die Fraktion „CSU-Bürgerblock“ schlägt Jürgen Konsolke als 2. Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

15 Wahlberechtigte, 15 abgegebene Stimmzettel, davon 15 gültige Stimmzettel.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf Jürgen Konsolke 14 Stimmen und auf Daniel Rotter 1 Stimme.

Gewählt als 2. Bürgermeister: Jürgen Konsolke

Auf Befragen des Bürgermeisters nimmt der Gewählte die Wahl an.

Die Fraktion „SPD-Freie Wählerschaft“ schlägt Georg Kolb als 3. Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

15 Wahlberechtigte, 15 abgegebene Stimmzettel, davon 14 gültige bei einem ungültigem Stimmzettel.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf Georg Kolb 12 Stimmen und auf Michael Fuchs 2 Stimmen.

Gewählt als 3. Bürgermeister: Georg Kolb

Auf Befragen des Bürgermeisters nimmt der Gewählte die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahl vereidigte der 1. Bgm. Franz Winter die weiteren Bürgermeister (gemäß Art. 27 KWBG).

Die Fraktion „CSU-Bürgerblock“ schlägt Dr. Max Feuchter als weiteren Stellvertreter aus den Reihen des MGR vor (Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO).

Die Abstimmung erfolgte einstimmig per Handzeichen (15-0).

Der Gemeinderat bestimmt damit Dr. Max Feuchter als weiteren Stellvertreter.

Auf Befragen des Bürgermeisters nimmt der Gewählte die Wahl an.

Beschluss:

mehrheitlich beschlossen

TOP 5 Annahme einer Geschäftsordnung und Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, sowie Beiblatt und Anlagen

Dem Marktgemeinderat wurde mit Sitzungsvorlage ein Entwurf der Geschäftsordnung, die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie ein Vorschlag der Ausschussbesetzungen übermittelt.

TOP 5.1 Beschlussfassung über die Entschädigung der weiteren Bürgermeister

Sachverhalt:

Bei der konstituierenden Sitzung der Wahlperiode 2002 – 2008 wurde für den 2. Bgm. eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung von 250 € beschlossen. Eine Erhöhung fand seit-



dem nicht statt, durch Tarifierpassungen hat sich die Entschädigung zum Stand 2014 auf 352,02 € erhöht.

Durch die Entscheidung des Marktgemeinderats, einen zusätzlichen 3. Bürgermeister einzusetzen, wird vorgeschlagen, künftig neben der Entschädigung als Gemeinderat dem 2. Bürgermeister 250,00 € und dem 3. Bürgermeister 100,00 € als monatliche Dienstaufwandsentschädigung zu gewähren. Mit dieser Regelung entstehen durch das Einsetzen eines zusätzlichen Bürgermeisters dem Markt Dürrwangen keine weiteren Kosten.

Ausschluss von Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung:
2. Bürgermeister Jürgen Konsolke und 3. Bürgermeister Georg Kolb

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, neben der Entschädigung als Gemeinderat, dem 2. Bürgermeister eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 € und dem 3. Bürgermeister in Höhe von 100,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 2

TOP 5.2 Hauptverwaltungsausschuss, Wahl der Mitglieder

Sachverhalt:

Dieser vorberatende Ausschuss soll mit 6 Mitgliedern (Vorsitzender 1. Bgm. Franz Winter + 5 weitere Mitglieder) besetzt werden. Stellvertreter werden nicht benannt.

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem System „Hare-Niemeyer“.

Auf die Fraktion „CSU-Bürgerblock“ fallen 3 Sitze, auf die Fraktion „SPD – Freie Wählerschaft“ 2 Sitze.

Beide Fraktionen schlagen folgende Personen vor:

Vorsitzender: 1. Bgm. Franz Winter

Weitere Mitglieder: Stefan Baumgärtner, Johann Beer, Katja Folberth, Daniel Rotter und Jochen Reuter.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Beschlussvorschlag beider Fraktionen zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.3 Rechnungsprüfungsausschuss; Wahl der Mitglieder und des Vorsitzenden

Sachverhalt:

Dieser vorberatende Ausschuss soll mit 5 Mitgliedern besetzt werden. Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss soll ein vom Marktgemeinderat bestimmtes Ausschussmitglied führen. Stellvertreter werden nicht benannt.

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem System „Hare-Niemeyer“.

Auf die Fraktion „CSU-Bürgerblock“ fallen 3 Sitze, auf die Fraktion „SPD – Freie Wählerschaft“ 2 Sitze.



Beide Fraktionen schlagen folgende Personen vor:

Vorsitzender: Georg Kolb

Weitere Mitglieder: Johann Beer, Ulrich Kiefner, Jürgen Konsolke und Dieter Riedmüller.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Beschlussvorschlag beider Fraktionen zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.4 Bau- und Umweltausschuss; Wahl der Mitglieder

Sachverhalt:

Dieser vorberatende Ausschuss soll mit 7 Mitgliedern (Vorsitzender 1. Bgm. Franz Winter + 6 weitere Mitglieder) besetzt werden. Stellvertreter werden nicht benannt.

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem System „Hare-Niemeyer“.

Auf die Fraktion „CSU-Bürgerblock“ fallen 3 Sitze, auf die Fraktion „SPD – Freie Wählerschaft“ 2 Sitze.

Beide Fraktionen schlagen folgende Personen vor:

Vorsitzender: 1. Bgm. Franz Winter

Weitere Mitglieder: Ulrich Engerer, Hermann Federhofer, Dr. Max Feuchter, Michael Fuchs, Karl Heiß und Markus Kriegler.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Beschlussvorschlag beider Fraktionen zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.5 Ausschuss Entwicklung Zukunft, Jugend; Wahl der Mitglieder

Sachverhalt:

Dieser vorberatende Ausschuss soll mit 11 Mitgliedern (Vorsitzender 1. Bgm. Franz Winter + 10 weitere Mitglieder) besetzt werden. Stellvertreter werden nicht benannt.

Die Sitzverteilung nach Fraktionen ist freigestellt.

Beide Fraktionen schlagen folgende Personen vor:

Vorsitzender: 1. Bgm. Franz Winter

Weitere Mitglieder: Stefan Baumgärtner, Dr. Max Feuchter, Katja Folberth, Michael Fuchs, Ulrich Kiefner, Jürgen Konsolke, Markus Kriegler, Jochen Reuter, Daniel Rotter und Dieter Riedmüller.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Beschlussvorschlag beider Fraktionen zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15



TOP 5.6 Ortssprecher der Altgemeinde Sulzach

Sachverhalt:

Nachdem bei der Kommunalwahl kein Vertreter der Altgemeinde Sulzach im Marktgemeinderat vertreten ist, wurde am 06.05.2014 auf einer Ortsteilversammlung im Gemeinschaftshaus Sulzach Ulrich Engerer als Ortssprecher (33 von 36 Stimmen) gewählt.

Die Rechtsstellung und Aufgaben des Ortssprechers sind in § 18 der Geschäftsordnung (GeschO) beschrieben. Der Marktgemeinderat kann die Rechte des Ortssprechers auf die Wahrnehmung örtlicher Angelegenheiten beschränken (Art. 60a Abs. 2 Satz 2 GO).

Nachdem eine Beschneidung der Rechte bei den bisherigen Ortssprechern nicht vorgenommen wurde, schlägt Bgm. Winter folgende Formulierung für die GeschO vor:

„§ 18

(1) Der Ortssprecher ist ein ehrenamtlich tätiger Gemeindegänger mit beratenden Aufgaben. Er hat das Recht, an allen Sitzungen des Gemeinderats und seinen Ausschüssen mit beratender Stimme teilzunehmen und Anträge zu stellen.

(2) Der Ortssprecher wird zu den Sitzungen eingeladen; § 23 gilt entsprechend.“

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Formulierung des § 18 Ortssprecher GeschO zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.7 Entschädigung für Sitzungen des Marktgemeinderats und der Ausschüsse

Sachverhalt:

Beide Fraktionen schlagen eine Erhöhung der Entschädigung von 20 € auf 30 € pro Person je Sitzung des Marktgemeinderats oder der Ausschüsse vor.

Die Anhebung wird mit der Umstellung auf digitale Ladung und damit evtl. entstehenden Mehrkosten für die Marktgemeinderäte begründet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt eine Entschädigung von 30 € pro Person je Sitzung des Marktgemeinderats oder der Ausschüsse.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.8 Fahrtgeld für auswärtige Marktgemeinderatsmitglieder

Sachverhalt:

Beide Fraktionen schlagen ein Fahrtgeld von 10 € pro Jahr für die Marktgemeinderatsmitglieder der Ortsteile vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt ein Fahrtgeld von 10 € pro Jahr für die Marktgemeinderatsmitglieder der Ortsteile.



einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.9 Festlegung Termine Marktgemeinderatssitzungen, Zeitpunkt, Ort, Form und Ladungsfrist

Sachverhalt:

Die Fraktion „CSU-Bürgerblock“ schlägt die Beibehaltung der bisherigen Regelung vor:
Zeitpunkt: 1. Freitag im Monat im Regelfall; zusätzliche Marktgemeinderatssitzungen nach Bedarf. Ort: Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG; Außentermine, Besichtigungen, etc. möglich. Einladung: schriftlich (Tagesordnung). Frist: 5 Tage

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Regelung zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.10 Protokollführung, Schriftführer

Sachverhalt:

Die Niederschriften werden, wie bisher, durch die Verwaltung gefertigt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Regelung zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5.11 Sonstiges bezüglich Geschäftsordnung und Satzung

Es erfolgten keine Rückfragen.

TOP 5.12 Geschäftsordnung, Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit Anlagen und Beiblatt Beschluss

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt unter Berücksichtigung der getroffenen Einzelabstimmungen in der Gesamtheit der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Dürrwangen, sowie der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit Anlagen und Beiblatt zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15



TOP 6 1. Bürgermeister, Dienstaufwandsentschädigung

Sachverhalt:

Leitung des Tagesordnungspunktes, aufgrund persönlicher Beteiligung des 1. Bgm. Franz Winter (Art. 49 Abs. 1, Art. 36 Satz 2, Art. 39 Abs. 1 GO), durch 2. Bgm. Jürgen Konsolke.

Der 1. Bgm. Franz Winter erhält (Stand 2014) eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung von 344,89 €. Diese liegt im unteren Bereich des gesetzlich vorgeschriebenen Rahmensatzes (2014: 209,17 € – 687,56 €).

Es wird vorgeschlagen die Höhe der monatlichen Dienstaufwandsentschädigung unverändert beizubehalten.

Ausschluss von Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung:

1. Bgm. Franz Winter

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, dem 1. Bgm. eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 344,89 €, zu gewähren.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 1



Teil II Öffentliche Sitzung

TOP 7 **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.04.2014 (zugesandtes Protokoll vom 02.05.2014)**

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 8 **Baugesuche** TOP 8.1 **Bayer Sabrina + Thomas; Neubau Wohnhaus mit Garage**

Sachverhalt:

Bayer Sabrina + Thomas (Oberkemmathen 11, 91731 Langfurth) planen den Bau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Bauort: Fuchsloch 7, Flur-Nr. 324/5, Gemarkung Haslach.

Das Vorhaben liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan „Zankenfeld“.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Der Bauplan wurde am 09.05.2014 eingereicht. Die Nachbarunterschrift wurde erteilt.

Für folgende Abweichungen wurden bereits am 09.01.2014 Befreiungen erteilt:

- Traufhöhe Westen 2,03 m, Traufhöhe Osten 3,43 m (Vorgabe: 3,00 m bei zweigeschossiger Bebauung)
- Dachneigung 35 ° (Vorgabe: 42° - 48°)
- Kniestock 0,75 m (Vorgabe: 0,25 m)

Nach Prüfung des Bauplanes haben sich folgende Befreiungen geändert, bzw. wurden weitere Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes festgestellt, die erteilt werden müssen:

- Traufhöhe Westen 3,01 m, Traufhöhe Osten 4,23 m (Vorgabe: 3,00 m bei zweigeschossiger Bebauung)
- Garage tlw. leicht außerhalb der Baugrenze
- Dachneigung 35 °, nicht mittiger First (Vorgabe: 42° - 48°, mittiger First)
- Kniestock Wohnhaus: Osten 0,80 m, Westen: 0 m (Vorgabe 0,25 m)
- Kniestock Garage: Osten 0,75 m, Westen 1,01 m (Vorgabe 0,25 m)
- Garagenhöhe bis zur Traufe 3,59 m (Vorgabe: 2,75 m)

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bauvorhaben zuzustimmen und die erforderlichen Befreiungen zu erteilen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben Sabrina und Thomas Bayer, wie im Sachverhalt beschrieben, zu. Die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes werden erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15



TOP 9 Grundschule Dürrwangen
TOP 9.1 Schulturnhalle, Sanierung; Vergabe Turnhallenboden + Prallwand

Sachverhalt:

Wie in der MGR-Sitzung am 07.02.2014 beschlossen, wurde die Planung der Sanierung des Gewerks „Bodenbelag“ der Schulturnhalle begonnen.

Für dieses Gewerk wurde eine Ausschreibung durchgeführt.

Das Leistungsverzeichnis enthält das Abtragen des alten Bodens, einen neuen Aufbau des Untergrundes, Einbau des Belags und Aufbringen neuer Markierungen (Kostenschätzung am 07.02.2014: 65.450,00 € inkl. MwSt.). Nach Dialog mit Fachfirmen wird der ursprüngliche Aufbau um eine zusätzliche Elastikschicht (5 mm Kork) erweitert.

In Absprache mit Architekt Breitenbücher wird dem Marktgemeinderat vorgeschlagen, gleichzeitig mit dem Bodenbelag die vorhandene Prallwand zu erneuern. Für eine gleichzeitige Erneuerung spricht, dass zum korrekten Verlegen des Bodens ein Teil der Prallwand (Schnittstelle Boden-Wand) abgenommen und in einer bestimmten Höhe zerteilt werden muss. Außerdem wurden zahlreiche beschädigte Stellen an der bestehenden Prallwand festgestellt. Die Ausschreibung wurde um diesen Bereich erweitert.

Mit Schreiben vom 25.03.2014 wurden durch das ATB Breitenbücher 4 Firmen zur Abgabe eines Angebotes bis 11.04.2014 aufgefordert. Zur Angebotseröffnung lagen 4 Angebote zum Los „Bodenbelag“ und 3 Angebote zum Los „Prallwand“ vor.

Nach Auswertung der Angebote kann die Fa. Wilms (97353 Wiesentheid) als günstigster Anbieter beim Los „Bodenbelag“ und als zweitgünstigster Anbieter beim Los „Prallwand“ festgestellt werden. Bei Vergabe beider Gewerke wird ein Sondernachlass von 2,5 % gewährt. Die Fa. Wilms ist, bei gleichzeitiger Vergabe beider Lose, günstigster Bieter mit einer Angebotssumme von 62.591,00 € (inkl. MwSt.).

Nach Rücksprache mit dem ATB Breitenbücher schlägt Bürgermeister Winter vor, den Auftrag an die Fa. Wilms (97353 Wiesentheid) zu einem Angebotspreis von 62.591,00 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

Die Farbgebung beider Bereiche wird im Rahmen der Bauausschusssitzung am 20.05.2014, nach Rücksprache mit der Schulleitung (Favoriten: Boden „417 May Green“, Wand „311 Minze“ oder „368 Berber“), entschieden.

Diskussion im MGR.

MGR Heiß verweist darauf, bevor größere Ausgaben getätigt werden, zuerst den Haushalt 2014 aufzustellen. Vorrangig im Haushalt sollten die Dorferneuerung Sulzach, der Schuldenabbau und die Bildung von Rücklagen eingeplant werden.

Bgm. Winter verweist auf die Dringlichkeit der Vergabe, da die Maßnahme innerhalb der Sommerferien durchgeführt werden soll. Ein Beschluss zur Durchführung einer Ausschreibung wurde im Februar nicht gefasst, weist MGR Feuchter hin. Mehrere MGR merken an, dass diese Maßnahme die Ursache nicht endgültig lösen wird. Der Hallenboden, außer im starren Hülsenbereich, wird sich im Laufe der Jahre wieder senken und Unebenheiten entstehen. Um dies zu verhindern müsste zusätzlich die Ursache, also die einzelnen Hülsenarmierungen angegangen werden. Bgm. Winter informiert, dass einige der vorhandenen Bodenhülsen nach Rücksprache mit der Schulbehörde und der Schulaufsicht geschlossen werden, da viele Hülsen (für nicht mehr benötigte Sportgeräte) überflüssig werden. Der Boden wird dann bis zur Hülse durchgezogen.

Beschluss:

zurückgestellt



TOP 9.2 Schulturnhalle, Sanierung; Sanitär, Heizung

Sachverhalt:

Wie in der MGR-Sitzung am 07.02.2014 beschlossen, wurde die Planung der Sanierung der Gewerke „sanitäre Anlagen“ und „Heizungssteuerung“ der Schulturnhalle begonnen. Vom ibb Bautz wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt und dem MGR mit Sitzungsvorlage übermittelt. Die Gesamtkosten belaufen sich nach dieser ersten Schätzung auf 82.900,00 € (inkl. MwSt.).

Bürgermeister Winter schlägt vor, die einzelnen Punkte und konkreten Möglichkeiten mit Herrn Bautz in der Bauausschusssitzung am 20.05.2014 zu besprechen und dann dem MGR zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diskussion im MGR.

Zur Sanierung der Grundschule wurde 2009 im Bauausschuss beschlossen, dass kleinere Reparaturen durch den Hausmeister der Grundschule durchgeführt werden sollen. Erneuert wurde aber, lt. Schulleitung, bis heute nichts. Für MGR Reuter ist es nicht verständlich, dass im Zuge dieser Sanierung die Heizungsanlage nicht eingeplant wurde. Aufgrund des relativ neuen Heizkessels (damals 10 Jahre alt) ist dieses Gewerk bewusst nicht eingeplant worden, führt MGR Heiß aus. Es wird mit Verwunderung festgestellt, dass lt. Gutachten, die Verschaltung/Verkabelung im Schaltschrank nicht mehr nachvollziehbar ist. MGR Rotter regt an zu überdenken, ob die Solaranlage noch benötigt wird und evtl. die genannten Instandsetzungskosten eingespart werden könnten.

Die energetische Sanierung der Grundschule bezog sich auf den Baukörper, diese Folge-Maßnahmen sind mehr dem „Energie-Management“ zuzurechnen, führt Ortssprecher Engerer aus. Ob und welche Maßnahmen angegangen werden muss abgewogen werden.

Die Schulturnhalle war bei der Sanierung der Grundschule, aufgrund der hohen Kosten, bewusst ausgeklammert worden, informiert Bgm. Winter.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 9.3 Grundschule Dürrwangen, Aula; Vergabe Akustik

Sachverhalt:

Die Ausschreibung zur Verbesserung der Akustik in der Aula der Grundschule Dürrwangen wurde durch das Ingenieurbüro ING + ARCH Regner, wie in der Sitzung am 07.03.2014 beschlossen, durchgeführt.

Im Leistungsverzeichnis enthalten ist die Lieferung und Montage von Decken- und Wandabsorbern zur Verbesserung der Akustik. Die zu erreichende Vorgabe war eine mittlere Nachhallzeit von 1,08 s (bei Mischnutzung der Aula).

Es wurden von 3 Firmen Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot (Alternativangebot) wurde von der Fa. Sonatech (87781 Ungerhausen) mit einer Angebotssumme von 5.525,88 € (inkl. MwSt.) abgegeben. Hier werden allerdings die geforderten Werte stark überschritten (Nachhall 1,50 s). Um einen Nachhall von 1,34 s zu erreichen müssten mehr Deckenabsorber (15 anstatt 8) verplant werden, die Gesamtkosten würden damit 7.585,06 € (inkl. MwSt.) betragen. Die Montage dieser Anzahl von Deckenabsorbern ist aber aufgrund der Gesamtfläche (37,50 m²) nicht möglich, das Angebot fällt somit aus der Wertung. Das nächsthöhere Angebot wurde, wie ausgeschrieben, von der Fa. Matthias Thoma (91599 Dentlein a. Forst)



mit einer Angebotssumme von 8.792,32 € (inkl. MwSt.) abgegeben. Hier wird ein Nachhall von 1,37 s erreicht. Ein besserer Nachhallwert konnte von keinem Anbieter erreicht werden. Bgm. Winter schlägt, auf Vorschlag des ING + ARCH Regner und nach Rücksprache mit Schulleiterin Bößenecker, dem Marktgemeinderat die Vergabe an die Fa. Matthias Thoma zu einem Angebotspreis von 8.792,32 € (inkl. MwSt.) vor.

Die einzelnen Platten sind in unterschiedlichen Farben vorgesehen und werden von der Schulleitung bestimmt.

Diskussion im MGR.

Die zu erreichende Vorgabe bei der mittleren Nachhallzeit von 1,08 s (momentaner Ist-Wert: über 3,00 s) wird zwar von keinem Anbieter erreicht, durch die Lösung der Fa. Thoma, mit einem Wert von 1,37 s, wurde aber eine spürbare Verbesserung errechnet. Der Wert liegt auch innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Nach Einbau sollte bei Abnahme eine Messung der erreichten Werte durchgeführt und protokolliert werden. Die Nachweisführung übernimmt das ING + ARCH Regner, informiert Bgm. Winter. Sollten die errechneten Werte nicht erreicht werden, wird das Ingenieurbüro in Verantwortung genommen.

Die Maßnahme soll im Zeitraum der Sommerferien durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe zur Verbesserung der Akustik in der Aula der Grundschule Dürrwangen an die Fa. Matthias Thoma (91599 Dentlein a. Forst) zu einem Angebotspreis von 8.792,32 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 10 Dorferneuerung Sulzach **TOP 10.1 Dorferneuerung Sulzach; Wasserleitung**

Sachverhalt:

Von den Stadtwerken Dinkelsbühl wurde die aktuellste Planung für den Austausch der Wasserleitungen im Rahmen der Dorferneuerung Sulzach vorgestellt. Der Leitungsplan (Ist- und geplante Trassen) und weitere Informationen wurden dem MGR mit Sitzungsvorlage übermittelt.

Es besteht zwar ein erheblicher Korrekturbedarf bei den Leitungstrassen, diese stellen aber keine unüberbrückbaren Hindernisse dar. Im Rahmen der Dorferneuerung werden alle Wasserleitungen auf öffentlichem Grund ausgetauscht. Den Privat-Eigentümern wird die Möglichkeit zur Erneuerung ihrer privaten Leitungen bis, bzw. ab der Wasseruhr, gegen Übernahme der Kosten, angeboten.

Die Einplanung dieser Maßnahme in das Gesamtkonzept erfolgt durch die Freie Planungsgruppe 7 (fp7). Die Grabarbeiten fließen in die Straßenbaumaßnahme ein. Die Verlegung erfolgt, je nach Zustand der Leitungen, vom Bauhof zusammen mit den Stadtwerken Dinkelsbühl. Die Ausschreibung des notwendigen Materials erfolgt durch die Stadtwerke Dinkelsbühl.

Diskussion im MGR.

MGR Kriegler regt die Anlage einer Wasserleitungsdatenbank an. Bis jetzt ist noch keine vorhanden. Bei Baumaßnahmen sollten die Wasserleitungen eingemessen und in einer Datenbank eingepflegt werden.



MGR Heiß schlägt vor, beim ALE die Aufnahme des Wegs „Birkenfeld“ in die Gesamtmaßnahme zu beantragen. Mittlerweile steht fest, dass der Kanal in offener Bauweise zu sanieren ist, die Wasserleitung erneuert wird und eine zusätzliche Straßenlampe angebracht wird. Bgm. Winter fragt beim ALE an, erwartet aber keinen positiven Bescheid zur nachträglichen Aufnahme.

Verschiedene Anwesen sind über private Flächen erschlossen. Nicht bei allen Anwesen ist im Zuge der Maßnahme möglich, einen Anschluss über öffentlichen Grund zu erstellen. Die Möglichkeit wird den betroffenen Eigentümern angeboten.

Eine Kostenberechnung der Gesamtmaßnahme liegt noch nicht vor.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 10.2 Dorferneuerung Sulzach; Planungsleistungen fp7 Wasser, Beleuchtung, Ausstattung

Sachverhalt:

Bei der Dorferneuerung Sulzach werden im Zuge der Straßenbaumaßnahme das Wasserleitungsnetz, die Abwasserentsorgung, die Straßenbeleuchtung erneuert und z. B. ein Maibaumhalter angebracht. Diese Leistungen sind nicht förderfähig und damit in den Kosten der Gesamtplanung durch die Freie Planungsgruppe 7 (fp7) nicht beinhaltet.

Für diese Zusatzleistung wurde durch die fp7 mit Schreiben vom 28.04.2014 ein Angebot übermittelt.

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet:

Planung / Auswahl, ggf. Bemusterung der Ausstattungsgegenstände; Mitwirkung bei Planung und Standortfestlegung der Beleuchtung; Ausschreibung der Graben und Fundamentarbeiten für Beleuchtung, Ausstattungsgegenstände und Wasserleitungen; Koordination und Einarbeiten der Planungen der N-Ergie, der Stadtwerke Dinkelsbühl und der Kanalplanung der Gemeinde; Überwachung der Arbeiten vor Ort; Übernahme / Einarbeitung der Kanalarbeiten und Leitungsverlegungsarbeiten in eine gemeinsame Ausschreibung; Kostenanschlag getrennt in TG-Anteil und Gemeindeanteil.

Der Umfang der Leistung wurde geschätzt, zur Berechnung die Stundensätze aus dem Hauptvertrag mit dem Verband für ländliche Entwicklung angelegt.

Das Honorarangebot beträgt gerundet, pauschaliert 3.000,00 € (inkl. MwSt.).

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an die fp7 zu erteilen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, die zusätzlichen Planungsarbeiten bei der Dorferneuerung Sulzach (Umfang lt. Sachverhalt) an die fp7 (70176 Stuttgart) zu einem Preis von 3.000,00 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15



TOP 11 Abwasseranlage; Kanalverförmung, zusätzliche Reinigungskosten

Sachverhalt:

In der Marktgemeinderatssitzung am 08.04.2014 wurde bereits über zu erwartende Mehrkosten bei der Kanalfernsehuntersuchung durch zusätzliche Reinigungskosten (aufgrund starker Verschmutzungen) im Bereich Dürrwangen-Nord und Halsbach-Süd informiert.

Bedingt durch das trockene Wetter, die unkomplizierte Unterstützung von Bruno Dammer im Bereich Halsbach-Süd und geringerer Ablagerungen als kalkuliert belaufen sich die Zusatzkosten auf einen Betrag von 7.757,62 € (kalkulierte Kosten: 14.658,42 €). Die Maßnahme wurde im Zuge der Fernsehuntersuchung sofort veranlasst.

Bgm. Winter bittet den MGR um nachträgliche Zustimmung zur Vergabe des Mehraufwands.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von den entstandenen Mehrkosten im Rahmen der Kanalreinigung und Kanalverförmung und stimmt nachträglich den weiteren Kosten in Höhe von 7.757,62 € zu.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 12 Biber; Stoffelsweiher, Uferbefestigung

Sachverhalt:

Am „Rechenweiher“ („Stoffelsweiher“) wurden am straßenseitigen Uferbereich verschiedene Biber-Röhren festgestellt.

Zwei Drittel der Strecke in Richtung Straße wurde bereits in den letzten Jahren mit Baustahlmatten gesichert. Im Bereich der nicht gesicherten Strecke, im Umgriff der Biberburg, wurden einige größere Röhren festgestellt. Diese stellen aber, aufgrund der Entfernung zur Straße, keine unmittelbare Gefährdung für die Straße dar.

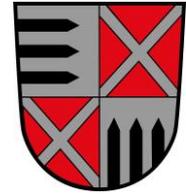
Um einen weiteren Bau von Röhren zu verhindern und die vorhandenen Röhren zu verschließen, sollte im Herbst 2014, wenn der Rechenweiher trockengelegt ist, das verbliebene Uferteilstück mit Baustahlmatten und Wasserbausteinen gesichert werden. Dies wird auch vom Biberbeauftragten Rühl empfohlen. Die Maßnahme würde über ein Programm des Landschaftspflegeverbands mit 50 % gefördert. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Bgm. Winter schlägt dem MGR vor, die Maßnahme im Herbst 2014 durchzuführen und einen Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm des Landschaftspflegeprogramms zu stellen.

Diskussion im MGR.

Durch die Maßnahme wird ein Röhren-Bau in Richtung des Grünlandes, nördlich des Weihers, oder eine Abwanderung der Biber in andere Bereiche erwartet. Evtl. Schäden an privaten Flächen können aber von den Eigentümern über den Entschädigungsfond des Landes Bayern abgerechnet werden. Da die Gemeinde für die Verkehrssicherheit der anliegenden Gemeindeverbindungsstraße zuständig ist, müssen Maßnahmen zum Erhalt der Straße durchgeführt werden. Ein Antrag beim Landratsamt zum Bejagen der Biber in diesem Bereich könnte gestellt werden, eine Zustimmung wird aber nicht erwartet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Sicherung des Uferteilstücks am „Rechenweiher“ („Stoffelsweiher“) vorzubereiten, eine Antragstellung für Fördergelder zu stellen und die Umsetzung des Projektes vorzubereiten und durchzuführen.



einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 13 Europawahl 2014; Wahlhelferentschädigung

Sachverhalt:

Bei den Europawahlen am 25.05.2014 wurde die Kostenerstattung vom Landratsamt Ansbach auf maximal 21 € pro Wahlhelfer festgesetzt.

Die Verwaltung empfiehlt, das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer in Urnenwahlbezirken auf 21 € und für die Wahlhelfer im Briefwahlbezirk auf 15 € festzusetzen.

Beschluss:

Die Wahlhelferentschädigung bei der Europawahl 2014 beträgt 21 € für die Wahlhelfer in Urnenwahlbezirken und 15 € für Wahlhelfer im Briefwahlbezirk.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 14 Jagdgenossenschaft Dürrwangen; Jahreshauptversammlung, nachträgliche Zustimmung

Sachverhalt:

Am 11.04.2014 fand die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dürrwangen statt. Der 1. Bgm. Winter hat, als Vertreter des Marktes Dürrwangen, an der Abstimmung teilgenommen und das Abstimmungsverhalten der Gemeinde traditionell nach der örtlichen Mehrheit ausgerichtet. Bei der Wahl der Vorstandschaft wurde für die vorgeschlagenen Personen gestimmt.

Die Vorstandschaft wurde komplett neu gewählt, bezüglich der Neubesetzungen stellte sich jeweils nur ein Kandidat zur Wahl. Als Jagdvorsteher wurde Karl Heiß bestätigt, Stellvertreter ist Andreas Lehr.

Es wurde beschlossen, den Reingewinn des Jagdpachtes den Rücklagen zuzuführen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt nachträglich dem Stimmverhalten des 1. Bgm. Franz Winter in der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dürrwangen zu.

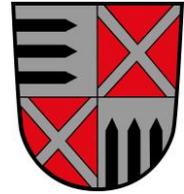
einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 15 Ferienprogramm, Organisation; Neustrukturierung ab 2014

Sachverhalt:

Das Ferienprogramm wurde in den beiden letzten Wahlperioden (2002 – 2014) von Susanna Bößenecker federführend organisiert und geleitet.

Nach Ausscheiden von Susanna Bößenecker aus dem MGR muss dieser Posten neu besetzt werden. Aufgrund der Dringlichkeit sollte die Neubesetzung möglichst zeitnah erfolgen. Es wäre wünschenswert, wenn jeder MGR nicht nur einen Programmpunkt organisieren und persönlich begleiten würde. Weiter wäre es wichtig wenn vorhandene Kontakte zu Vereinen und Organisationen zur Gewinnung für das Ferienprogramm genutzt würden. Ziel ist ein Angebot des Ferienprogramms wie in den letzten Jahren.



Marktgemeinderat zur Diskussion.

Auf Nachfrage stellte sich kein MGR für die Leitung des Ferienprogramms zur Verfügung. 2. Bgm. Konsolke appelliert an alle ihre Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe bis zum Zusammentritt des Arbeitskreises zu überdenken. Eine Kürzung des Ferienprogramms auf ein Minimal-Angebot, bedingt durch einen fehlenden Organisator, sollte nicht sein.

TOP 16 Bekanntgaben
TOP 16.1 Altgemeinde Sulzach; Wahl eines Ortssprechers

Sachverhalt:

Nachdem bei der Kommunalwahl kein Vertreter der Altgemeinde Sulzach im Marktgemeinderat vertreten ist, wurde am 06.05.2014 auf einer Ortsteilversammlung im Gemeinschaftshaus Sulzach Ulrich Engerer als Ortssprecher (33 von 36 Stimmen) gewählt (siehe auch TOP 5.6).

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 16.2 Ratsinformationssystem; Freischaltung, Information

Sachverhalt:

Zur Umsetzung der digitalen Ladung zu Marktgemeinderats- und Ausschusssitzungen (E-Mail), Bereitstellung von Sitzungsvorlagen und Informationen in digitaler Form (SESSION-Net-Ratsinformationssystem) wurden dem MGR mit Sitzungsvorlage verschiedene Informationen übermittelt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 16.3 Gratulation zur Wahl in den Marktgemeinderat; TSV 08 Dürrwangen

Sachverhalt:

Dem Marktgemeinderat wurde mit Sitzungsvorlage ein Gratulationsschreiben des TSV 08 Dürrwangen zur Wahl als Marktgemeinderat oder Bürgermeister übermittelt.

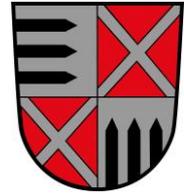
Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 16.4 Schulungsangebote für Marktgemeinderäte; Kommunalverfassungsgesetze

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde mit Sitzungsvorlage über Schulungsangebote des „Bayerischen Selbstverwaltungskolleg“ informiert.



Weiter wurde jedem MGR-Mitglied eine aktuelle Textausgabe der Kommunalverfassungsgesetze ausgehändigt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 16.5 Firma Otto Antretter; Antrag zur Beseitigung Beischlag

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.04.2014 hat die Fa. Otto Antretter (Dürrwangen) die Beseitigung des Beischlags (Treppe) auf der gemeindlichen Fläche vor dem ehemaligen Anwesen „Paral“ (Wohnhaus wurde abgebrochen) beantragt. Alternativ wurde der Erwerb dieser Fläche angefragt. Als Begründung wurde die Anlage von Parkplätzen und die Verbesserung der barrierefreien Nutzung des Gehwegs und des Zugangs zur Metzgerei angegeben.

Dem Marktgemeinderat wurden einige Gedanken und Vorstellungen zu dieser Anfrage von Bürgermeister Winter mit Sitzungsvorlage übermittelt. Ein Verkauf der Fläche kommt nicht in Betracht.

Der Antrag wird im Rahmen der Bauausschusssitzung am 20.05.2014 behandelt und ein Beschlussvorschlag dem MGR zur Entscheidung vorgelegt.

Diskussion im MGR.

Rein rechtlich ist dieser Bereich eine Verkehrsfläche/Gehweg. Der Beischlag wurde im Rahmen der Städtebauförderung angelegt und es wurden bewusst keine Parkplätze eingeplant. Die Fläche wird trotzdem immer wieder von parkenden Fahrzeugen blockiert und damit eine barrierefreie Nutzung des Gehwegs erschwert. Das Gesamtbild dieses Bereichs, nach Abbruch des Gebäudes, wird momentan als verbesserungswürdig gesehen und sollte angepasst werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 16.6 Bauausschuss; Sitzung am 20.05.2014

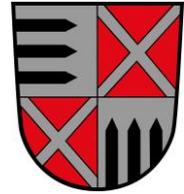
Sachverhalt:

Die nächste Bauausschusssitzung ist für den 20.05.2014 geplant.

Der genaue Zeitplan mit Ortsbegehungen und die Tagesordnung werden mit der Ladung übermittelt werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 16.7 Feuerwehr Haslach; Beschaffung TSF, Information

Sachverhalt:

In der letzten MGR-Sitzung am 08.04.2014 wurde der MGR über den weiteren Zeitplan zur Beschaffung eines TSF für die FFW Haslach informiert.
Aus verwaltungstechnischen Gründen war es nicht möglich, die Ausschreibung rechtzeitig zu versenden um eine Vergabe in dieser Sitzung zu ermöglichen.
Die geplante Vergabe des Auftrags verschiebt sich in die MGR-Sitzung um Juni.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 16.8 Breitbanderschließung; Zwischeninformation

Sachverhalt:

Von der Fa. Corwese wurden bereits einige Vorarbeiten zum Einstieg in das Verfahren geleistet.
Der Marktgemeinderat wurde mit Sitzungsvorlage stichpunktartig über das geplante Ziel, die Vorgaben des Marktes Dürrwangen und über Möglichkeiten zur Umsetzung informiert.
Es ist vorgesehen, dass Herr Gentner von der Fa. Corwese in der nächsten MGR-Sitzung am 06.06.2014 die geplanten Ziele, Möglichkeiten der Umsetzung und zu erwartenden Kosten vorstellt, damit eine Entscheidung über das zu erschließende Gebiet und den Einstieg in das Förderverfahren getroffen werden kann.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

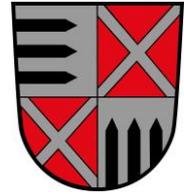
TOP 16.9 Fernwasserversorgung Franken; Erneuerung Fernwirkkabel WW Haslach - HB Karlsholz

Sachverhalt:

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) erneuert aus Alters- und Abnutzungsgründen das Fernwirkkabel zwischen dem Wasserwerk Haslach und dem Hochbehälter (HB) Karlsholz. Dazu werden im Laufe des Aprils mittels Suchschlitze die Wasserleitungen lokalisiert. Evtl. entstehende Flurschäden werden durch die FWF behoben. Ein Termin zur Erneuerung des Kabels steht noch nicht fest.
Auf den betroffenen Grundstücken des Marktes Dürrwangen besteht eine Grunddienstbarkeit zugunsten der FWF.
Kosten sind für den Markt Dürrwangen nicht zu erwarten.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 16.10 Bauanträge zu Schwarzbauten; Stellungnahme und Verhalten der Gemeinde

Sachverhalt:

Nach der Diskussion in der MGR-Sitzung am 08.04.2014 über die Errichtung von „Schwarzbauten“ wurde mit dem Landratsamt Ansbach Rücksprache über die Möglichkeiten beim künftigen Vorgehen gehalten.

Die gesetzlichen Vorschriften und Möglichkeiten wurden dem Marktgemeinderat mit Sitzungsvorlage übermittelt.

Zukünftig wird in diesen Fällen von der Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde, als Beschlussvorschlag für den MGR, dahingehend formuliert, dass eine Missbilligung der Gemeinde kenntlich gemacht wird.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 17 Sonstiges

Am 15.06.2014 um 14:00 Uhr findet eine Waldbegehung, auf Einladung der Bayerischen Staatsforsten Rothenburg o.d.T., im Bereich der Jagdgenossenschaft Neuses statt. Treffpunkt ist an der Stadtschlaghütte. Alle Marktgemeinderäte sind hierzu eingeladen.

An der letzten Bestattung am Gemeindefriedhof Dürrwangen wurde wieder die Lautsprecheranlage nicht eingesetzt, merkt MGR Federhofer an.

Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter